

Einschlägige Praxiserfahrung erhöht die Chancen bei der Bewerbung!

Die genannten 3 Stufen zur Verbesserung der Bewerbungschancen sehen zum Beispiel so aus:

Für Stufe 1: Bei einer Bewerbung mit einem Notendurchschnitt von 2,2 und einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Gärtnerin ergibt sich eine Note von 1,3 , die in das Bewerbungsverfahren einfließt.

Für Stufe 2: Bei einer Bewerbung mit einem Notendurchschnitt von 2,2 und einem vollständig abgeleiteten FÖJ ergibt sich eine Note von 1,6 , die in das Bewerbungsverfahren einfließt.

Für Stufe 3: Bei einer Bewerbung mit einem Notendurchschnitt von 2,2 und einer einschlägigen Tätigkeit in der Naturwacht eines Nationalparks von mindestens 6 Monaten ergibt sich eine Note von 1,9 , die in das Bewerbungsverfahren einfließt.

Übersicht zu den Nachweisen für das zusätzliche Praxis - Zulassungskriterium			
	Stufe 1: einschlägige, abgeschlossene Berufsausbildung (Zeugnis) in folgenden Berufen:	Stufe 2: einschlägige, zusammenhängende Berufstätigkeit (z.B. Praktikum, FÖJ) von mind. 12 Monaten	Stufe 3: einschlägiges, zusammenhängendes* Praktikum von mind. 6 Monaten
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landwirt/in ▪ Forstwirt/in ▪ Gärtner/in ▪ Revierjäger/in ▪ Wasserbauer/in ▪ Kulturbau techniker/in ▪ Vermessungstechniker/in ▪ Biologie-technische/r Laborant/in ▪ Chemie-technische/r Laborant/in ▪ Landwirtschaftlich-technische/r Laborant/in ▪ Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in ▪ Biologisch-technische/r Assistent/in ▪ Chemisch-technische/r Assistent/in ▪ Physikalisch-technische/r Assistent/in ▪ Umweltschutz-technische/r Assistent/in ▪ Umwelttechniker/in ▪ staatlich geprüfte/r Techniker/in für Umwelt/Landschaft ▪ Ver- und Entsorger/in 	<p>Als einschlägig anerkannte Arbeitgeber/ Praktikums-stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - landwirtschaftlichen Einzel- oder Großbetrieb, (außer Betriebe im Nebenerwerb), Forstwirtschaftsbetriebe, Gartenbaubetriebe, touristische Unternehmen, Fischerei-, Wasserwirtschaftsbetriebe; - Verwaltungen/ Behörden (Naturschutz-/Umweltämter, Land-, Forst-, Wasserwirtschaftsämter, Schutzgebiets-verwaltungen, Biol. Stationen, Naturschutzstationen); - freie Ingenieurbüros mit Aufgaben im Umweltbereich; - Naturschutzverbände, Landschaftspflegevereine oder andere Vereine mit Landschafts-, Umwelt-, Naturschutz-bezug. <p>Der Nachweis erfolgt durch entsprechende amtliche Dokumente der Arbeitgeber/Praktikumsstelle(n), die die Anzahl der geleisteten Arbeitstage und die ausgeführten Tätigkeiten enthalten.</p> <p>Als einschlägige Tätigkeiten gelten Arbeiten in den o.g. Arbeitsstellen, die in einem direkten Bezug zu Natur- und Umweltschutzbelangen stehen.</p>	
	<p>Gemäß Satzung der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde für die Auswahl von Studierenden im Hochschulauswahlverfahren in örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen (Hochschulauswahlsatzung) gültig ab Sommersemester 2017 Teil A, Anlage 1 vom 24.10.2016 und Teil B 3 für den Studiengang LaNu v. 08.02. 2017</p>		

* über die Anerkennung einer nicht nahtlos aneinander anschließenden Praktikumszeit entscheidet die Auswahlbeauftragte des Studiengangs.

Auswahlbeauftragte: Prof. Dr. Uta Steinhardt, Vertretung: Dr. Jens Möller